

derselben deutlich ausgesprochen ist. Noch ist zu bemerken, dass ich unter Frühling die Monate März, April, Mai, unter Sommer den Juni, Juli und August u. s. w. begreife. Das Erscheinen der *Coleoptern* im Winter (December bis Februar) kann als eine Ausnahme von der Regel betrachtet werden.

Die Familie der *Carabi* gehört unter die reichsten an Gattungen und Arten. Gattung: *Notiophilus* bleibt auf den Frühling und Herbst beschränkt, verschwindet im Sommer. Die gemeinste Art ist *Notiophilus aquaticus*. Bei den übrigen Gattungen, wo die jährliche Vertheilung ausgesprochen ist, zeigt sich ein doppeltes Maximum und Minimum. Es erscheinen nämlich am zahlreichsten: *Carabus* im Mai und August,

<i>Brachinus</i>	„	„	„	September,
<i>Calathus</i>	„	„	„	„
<i>Anchomenus</i>	„	April	„	„
<i>Poecilus</i>	„	Mai	„	„
<i>Feronia</i>	„	„	„	August,
<i>Amara</i>	„	März?	„	October?
<i>Harpalus</i>	„	Mai	„	August.

Bei allen Gattungen fallen also die beiden Epochen des Maximums nahezu in dieselben Monate. Diese Epochen scheiden die Generation, welche den Winterschlaf überstanden hat von jener, welche die Metamorphose der Entwicklung im Sommer überstand, und sind durch einen mehrwochentlichen Zeitraum getrennt, wo die Käfer seltener erscheinen, als zu irgend einer Epoche während der ganzen Periode ihrer Sichtbarkeit, oder wohl gar nicht vorkommen. Bei den Gattungen lassen sich Gränzen und Dauer des Zeitraumes der Metamorphose bei weitem nicht so scharf bestimmen, wie bei einzeln häufig vorkommenden Arten. So bleiben gänzlich aus:

<i>Carabus cancellatus</i>	v. 13. Juni bis	1. Juli = 17 Tage.
„ <i>granulatus</i>	„ 26. Mai „	25. Aug. = 60 „
<i>Brachinus crepitans</i>	„ 6. Juni „	9. Juli = 32 „
„ <i>explodens</i>	„ 30. Mai „	9. „ = 39 „
<i>Calathus cisteloides</i>	„ 16. Juni „	18. Aug. = 61 „
„ <i>flavipes</i>	„ 22. „ „	8. „ = 46 „
„ <i>fuscus</i>	„ 10. „ „	5. „ = 54 „
<i>Calathus melanocephalus</i>	„ 22. „ „	5. „ = 43 „
<i>Anchomenus prasinus</i>	„ 9. Juli „	5. „ = 26 „